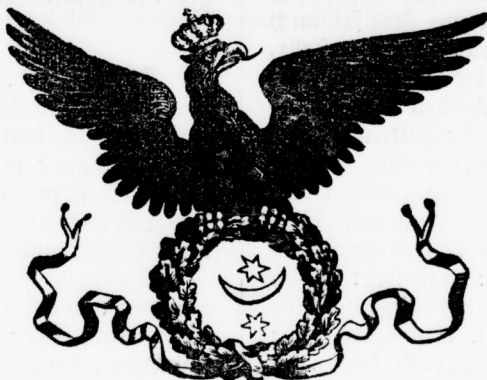


Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 240.

Halle, Donnerstag den 14. October
Hierzu eine Beilage.

1847.

Das 37te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält unter:

- Nr. 2890. Das Allerhöchste Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stolper Kreis-Obligationen zum Betrage von 120,000 Thlr.; vom 18. August d. J.
- „ 2891. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 5. I. M., betreffend die Versetzung des Generals der Infanterie und Gouverneurs von Berlin, Freiherrn von Müßling, in den Ruhestand unter Entbindung desselben von der Funktion als Präsident des Staats-Raths, mit dem Charakter als General-Feldmarschall; ingleichen die Ernennung des Staats-Ministers von Savigny zum Präsidenten des Staats-Raths, unter Beibehaltung seiner bisherigen Stellung; und
- „ 2892. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 7. I. M., betreffend die Entbindung des Staats- und Kriegs-Ministers, Generals der Infanterie, von Boyen, von den Geschäften des Kriegs-Ministeriums und dessen Ernennung zum General-Feldmarschall und Gouverneur des Berliner Invalidenhauses; ingleichen die Ernennung des General-Lieutenants von Rohr zum Staats- und Kriegs-Minister.

Berlin, den 12. October 1847.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

Deutschland.

Berlin, d. 12. October. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist von St. Petersburg hier wieder eingetroffen. — Se. Excellenz der General-Lieutenant und 2te General-Inspekteur der Artillerie, von Dieß, ist aus Schlesien, Se. Excellenz der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Württembergischen Hofe, General-Lieutenant von Thun, von Neu-Strelitz und der Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath und Direktor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, von Ladenberg, von Halle hier angekommen.

Das neueste Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung (No. 6.) enthält unter andern folgende Verfügungen: Vom 20. August. Verheirathete Beamte sind zu nachträglichem Beitritt zur allgem. Wittwenkasse verpflichtet. — Vom 28. Jan. Bei unfreiwilliger Entlassung der von den Provinzial- oder untern Behörden angestellten

Beamten, namentlich auch der Dorfschulzen, im Wege des Disciplinar-Strafoerfahrens steht denselben das Rechtsmittel des Recurses nicht zu. — Vom 22. Juli. Durch die den Kassenbeamten vorgesetzten Behörden soll der K. Ober-Rechnungskammer sofort Anzeig gemacht werden, sobald ein Kassen- oder sonstiger Defekt entdeckt wird. — Vom 5. August. Eine Rangordnung unter den Kreis-Deputirten findet nicht statt. — Vom 6. August. Ein Ausländer, der zugleich Grundeigenthum im Preuß. Staat besitzt, kann zur Ausübung ständischer Rechte von diesem Grundbesitz nur zugelassen werden, wenn er zuvor den Homagialeid abgelegt hat. — Vom 7. Juli. Auch ordnungsmäßig verwaltete Städte können und sollen durch die Regierung von Zeit zu Zeit revidirt werden. — Vom 24. August. Ueber-schüsse aus Sparkassen sollen nicht zu Kommunalzwecken, sondern im Interesse der Sparenden selbst verwendet werden. — Vom 10. Juli. Regulativ über den Schulbesuch und die Theilnahme an dem Confirmanden-Unterricht. — Vom 27. Juli. Lithographische Arbeiten sind von den Beschäftigungen der Zuchtgefangenen auszuschließen.

Von der Elbe, d. 8. October. (Allg. Preuß. Ztg.) Daß die jetzt ausgesprochene Suspension des Predigers Uhlisch in Magdeburg durch das Consistorium der Provinz Sachsen Aufsehen erregt, obwohl man schon länger Ursache hatte, sie zu erwarten, ist nicht zu verwundern. Daß die lichtfreundliche Presse dies für ein Werk des Verfolgungs-geistes ausgiebt, ist ebenfalls ganz natürlich. Aber daß auch gemäßigte Blätter und Broschüren sich so äußern, als verstände es sich von selbst, daß hier ein Unrecht geschehen sei: dies ist einer von den Beweisen, wie sehr sich ein klares kirchliches Bewußtsein in Deutschland verloren hat, und wie die große Menge auch der Besseren, ohne gründliche Untersuchung, denen Unrecht zu geben liebt, die als Behörden ihre Pflicht thun. Es ist freilich sehr leicht, zu sagen, man solle den Rationalismus dulden, bis er etwa durch den besseren Geist in der Kirche ohne Behörden besiegt wäre. Aber abgesehen von der Grundverschiedenheit dessen, was man unter Rationalismus verstehen kann, kommt es darauf an, in welcher Form und mit welchen

Forderungen der Rationalismus in dem gegenwärtigen Falle aufzutreten ist. Wenn sich nun da zeigt, daß er nicht nur als Gleichgültigerklärung, ja Verdächtigung der Thatfachen der wunderbaren Geburt Jesu, seines Todes, seiner Auferstehung, seiner Himmelfahrt, also ohne Zweifel auch der durch seinen Tod geschenehen Erlösung, sich darstellt, sondern ausdrücklich die Forderung stellt, die Auflösung dieser Thatfachen in bloße Ideen als entschieden berechnete Lehrweise innerhalb der evangelischen Kirche gelten zu lassen, so daß es, bei Gewährung dieser Forderung, forthin ein kirchliches Unrecht sein würde, von irgend einem kirchlichen Lehrer zu fordern, daß er seine Katechumenen diese Thatfachen lehre, so wie ein Unrecht, das Lehren derselben durch die Taufpathen verbürgen zu lassen: wie steht es da mit der Anklage des Consistoriums, veraltete dogmatische Gesichtspunkte zu erneuern? Die Sache ist in diesem Falle (und er ist vorhanden) zu klar, um ausführlich davon zu reden; zugleich auch ganz klar, wohin diejenigen wollen oder müssen mit der evangelischen Kirche, die das Einschreiten des Consistoriums bei solchen Forderungen und Erklärungen verwerfen. Dabei hat man alle Ursache, anzunehmen, daß das Consistorium es wenigstens eben so sehr, als seine Gegner, obwohl in anderer Weise, beklagt, daß es gegen einen in so manchen Beziehungen begabten und nützlich wirkenden Mann hat verfahren müssen, weil er, in unglücklicher Selbsttäuschung, an die Spitze einer Partei getreten ist, die, im Namen der Kirche, die Kirche befeindet.

Königsberg, den 6. Octbr. Gestern fand hier die dritte Synode der christkatholischen Gemeinde des preuß. Gemeinde-Verbandes statt. Nach einem der hier gefaßten Beschlüsse sollen die Synoden in unserer Provinz für die Folge nur alle zwei Jahre stattfinden. Ferner wurden vier Kreisvereine gebildet mit dem Zweck, bei halbjährigen Versammlungen die Angelegenheiten ihrer Gemeinden unter einander zu berathen und durch Briefwechsel ein reges Leben herbeizuführen. Der Protokollbeschuß der preuß. Concil-Deputirten, wonach die Gemeinde-Mitglieder aus der katholischen Kirche nicht geschieden sind, ward von allen anwesenden Deputirten im Auftrage ihrer Gemeinden angenommen. Zum Provinzialvorstande für die nächsten Jahre wurde einstimmig »Ebing« erwählt.

Hannover, d. 8. Octbr. Die Wiederbesetzung der hier seit längerer Zeit erledigten Stelle eines Preussischen Gesandten scheint dennoch größere diplomatische Schwierigkeiten gefunden zu haben, als man Anfangs vermuthete, denn es verlautet jetzt hier nichts Weiteres darüber. Man hatte sich geschmeichelt, Preußen bei der jüngsten Anwesenheit seines Herrschers in Hannover bereits durch einen neuen Gesandten vertreten zu sehen: dies war indeß nicht der Fall.

Bremen, d. 9. Oct. Unsere Zeitungen bringen graufenerregende Berichte aus Canada. Von den auf englischen Schiffen nach Quebec übergeführten Auswanderern, meist Irländern, sind bis Ende August nicht weniger als 3399 gestorben, und zwar auf der Ueberfahrt; in der Quarantaine starben 1248; im Spitale und aufgeschlagenen großen Buden 1503; zusammen 6000. Bis zum 21. August waren überhaupt in Spitälern und Krankenzelten 26,195 Kranke aufgenommen worden, und im Durchschnitt starben wöchentlich zwei bis dreihundert Leute! Die deutschen Schiffe, welche nach Quebec gefahren sind, hatten weder Kranke noch Todte.

Mugsburg. Aus glaubwürdiger Quelle (sagt die hiesige Abend-Zeitung) vernimmt man, daß von Seiten der

Regierung an die Rentämter die geeigneten Befehle ergangen sind, um die Staats-Getreidespeicher in dem Stande zu erhalten, gegebenen Falles kräftigst zur Abwehr etwaiger Noth mitwirken zu können.

Frankreich.

Paris, d. 7. Octbr. Durch königliche Ordonnanz vom 6. ist Marschall Molitor an die Stelle des verstorbenen Herzogs von Reggio zum Gouverneur des Invaliden-hotels ernannt worden.

Der Prinz von Joinville ist nach Toulon abgereist, um den Oberbefehl der Eskadre im mittelländischen Meer wieder zu übernehmen.

Zwischen Philippeville und Constantina ist eine Stadt gegründet worden, welche den Namen Condé erhalten hat. Die ersten Bewohner bestehen aus 36 europäischen Familien, denen man eben so viele Häuser und über 1000 Hectaren Landes zugewiesen hat. Das entstehende Dertchen befindet sich unter dem Schutze des Militärpostens Smendon.

Großbritannien und Irland.

London, d. 5. Octbr. Gerade heute, wo das Finanzquartal abschließt, lauten die Berichte über die, durch die zahlreichen Bankerotte hervorgebrachte Krisis so düster, daß man fast an einen Generalbankerott glauben sollte. Dazu sind wieder viele neue Bankerotte hinzugekommen, bei denen die Passiva nicht unbedeutend sind, ja bei einem Hause betragen sie 350,000 Pfd. St., und zwar sämmtlich in Wechseln, die theils in diesem Monate, theils im November, theils im December fällig sind. Aus Liverpool und Manchester lauten die Nachrichten gleich trübselig, woraus sich eben die Gewißheit ergibt, daß fast alle Geschäftszweige unter dieser furchtbaren Krisis leiden. Unter diesen Umständen hat das seit gestern verbreitete Gerücht, die Regierung beabsichtige in Uebereinstimmung mit der Bank eine Anzahl Einpfundnoten auszugeben, auf die Stimmung etwas beruhigend gewirkt, wiewohl freilich noch keine Bestätigung desselben vorliegt. Daran zweifelt indeß niemand, daß die Regierung in dieser kritischen Lage etwas werde thun müssen.

Aus **Irland** wird gemeldet, daß zu Cork und Midleton Arbeiterversammlungen vorgekommen sind, wo der Ruf nach Arbeit oder sonstiger Hülfe sehr dringend geworden sein soll. Zu Billorglist ist ein großes Magazin, in welchem sich viele Borräthe befanden, von dem Pöbel geleert worden; an andern Orten verweigern die Pächter die Zahlung ihres Pachtzinses. Die irländische Regierung hat sich auf diese bedenklichen Nachrichten hin veranlaßt gesehen, an alle Irländer die Aufforderung zu richten, die Gefahr des bevorstehenden Winters, der aller Voraussicht nach Irland noch härter auf die Probe stellen werde, als der vorige, schon jetzt ein aufmerksames Auge zu schenken, und nach Kräften Vorkehrungen zu treffen.

Bermischtes.

— In Krefeld feierte am 6ten d. das Ehepaar Georg Buhlmann im Kreise von 9 Kindern, 22 Enkeln und 1 Ur-enkel, seine diamantene Hochzeit.

Freie Gemeinde.

Freitag Abend Versammlung im Englischen Hof.
(Vorstands-Wahl.)

Der Vorstand.



Polytechnische Gesellschaft.

Die Maschinenbau-Anstalt der Herren Harkort in Leipzig hat uns auf unsern Wunsch eine Handmühle mit excentrischen Scheiben (Bojardus-Mühle)

zugewendet, welche wir Sonntag d. 17. October früh von 10¹/₂ bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Saale des Rathskellers aufgestellt haben und mehrfache Versuche damit machen werden.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft sowohl als Fremde, welche sich für diese jetzt viel besprochene neuere Erfindung interessieren, laden wir zur Beibehaltung dieser Versuche ein.

Der Vorstand der polytechn. Gesellschaft.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 12. October.

	Sf.	Brief.	Geld.		Sf.	Brief.	Geld.
St. Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂	92	Pomm. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	93 ¹ / ₂
Sech. Pram.	—	—	89 ³ / ₈	R. u. Nm. do.	3 ¹ / ₂	94 ⁵ / ₈	94 ¹ / ₈
Scheine.	—	—	—	Schleßsche do.	3 ¹ / ₂	—	—
Rur. u. Neum.	—	—	—	do. Lt. B. ga-	—	—	—
Schuldversch.	2 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂	—	rant. do.	3 ¹ / ₂	—	—
Berliner Stadt-	—	—	—	Pr. Bk.-A. Sch.	—	105 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Obligat.	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	—	Frdrschd'or.	—	137 ¹ / ₁₂	13 ¹ / ₁₂
Wstpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	91	And. Goldm. a	—	12 ¹ / ₄	11 ³ / ₄
Großh. Pos. do.	4	101 ² / ₃	—	5 Thlr.	—	—	—
do. do.	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄	Disconto	—	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂
Wstpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	95				

Eisenbahn-Actien.

Volleing.	Sf.		Sf.
Amst. Rott.	4	99 B. 98 ¹ / ₄ b. u. G.	Dschl. Lt. B. 4 98 ¹ / ₂ G.
Arnsh. Utr.	4 ¹ / ₂	—	Vorsb. Nhd. 4 90 ¹ / ₂ G.
Berl. Anhalt.	4	116 ¹ / ₂ B.	do. Pr. H. 4 91 ¹ / ₄ B.
do. do. P. Dbl.	4	—	do. Pr. A. B. 5 100 ¹ / ₂ B.
Berl. Hamb.	4	101 ³ / ₄ B.	Rhein. Elm. 4 83 ¹ / ₂ B.
do. P. Dbl.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂ B. 100 G.	do. P. Dbl. 4 —
Berl. Stettin.	4	111 ¹ / ₂ G. 111 ³ / ₄ B.	do. v. St. gar. 3 ¹ / ₂ —
Bonn. Köln.	5	—	Sächs. Bait. 4 87 ³ / ₄ G.
Bresl. Freib.	4	—	Sag. Slog. 4 —
do. do. P. Dbl.	4	—	do. P. Dbl. 4 ¹ / ₃ —
Chemn. Rifa.	4	—	St. Bohw. 4 76 B.
Köln-Mind.	4	96 a 2 ⁵ / ₈ b. 1 ¹ / ₂ B.	do. P. Dbl. 5 99 B. 98 ¹ / ₂ G.
Cöth. Bernb.	4	—	Thüringer. 4 91 ³ / ₄ B.
Gr. Vb. Schl.	4	74 B.	W. B. C. - O. 4 —
Dresd. Görl.	4	101 B.	do. P. Dbl. 5 102 G.
Düss. Elberf.	4	98 ¹ / ₂ B.	Zarsk. Selo. — 69 ¹ / ₄ B.
do. do. P. Dbl.	4	92 G.	
Gloggnitz.	4	—	
Hmb. Bergd.	4	—	Quittungs-
Kiel-Alton.	4	109 ³ / ₄ G.	Bogen.
Leipz. Dresd.	4	—	a 4%
Löß. Zittau.	4	—	
Magd. Hlbf.	4	113 B.	Uach.-Mastr. 30 82 B.
Magd. Leipz.	4	—	Berg. Märk. 50 82 ¹ / ₂ B.
do. P. Dbl.	4	—	Berl. Anh. B. 45 106 G. 106 ¹ / ₂ B.
N. Schl. Nf.	4	88 ¹ / ₄ B.	Berb. Ludwb. 70 —
do. P. Dbl.	4	93 b.	Brieg-Keiffe. 90 —
do. P. Dbl.	5	101 ⁵ / ₄ G.	d. Thür. B. 20 —
do. Ill. Serie	5	99 ⁵ / ₈ b.	Magd. Witt. 30 81 B. 80 ³ / ₄ b.
Nrdh. K. Fd.	4	—	Medlenburg 80 59 ¹ / ₂ G.
Dschl. Lt. A	4	106 B.	Nordb. F. B. 70 69 ¹ / ₂ b.
do. P. Dbl.	4	—	Rh. St. Pr. 70 —
			Starg. Pos. 50 82 b. u. B. 81 ³ / ₄ G.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.)

Halle, den 12. October.

Weizen	2	27	1/2	6	2	1/2	6
Roggen	2	1	3	—	2	5	—
Gerste	1	18	9	—	1	21	3
Hafer	1	2	6	—	1	5	—

Magdeburg, den 12. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	66	—	70	Gerste	39	—	42
Roggen	48	—	57	Hafer	26	—	28

Getreidebericht. Berlin, den 12. October.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen	72—76	¢.
Roggen loco neuer	47—49	¢.
pr. Octbr.	46 ¹ / ₂	¢.
pr. April/Mai k. J.	48 ¹ / ₂	¢ b.
Hafer 48/52pfd.	26—28	¢.
48pfd. pr. Frühjahr	29	¢.
Gerste	42—44	¢.
Rübol loco	11 ¹ / ₂	¢.
Oct.	11 ¹ / ₂	¢.
Oct./Dec.	11 ⁷ / ₁₂	¢.
Jan./Febr. k. J.	11 ² / ₃	¢.
Spiritus loco	27—27 ¹ / ₂	¢.
Oct.	27	¢.
Frühjahr	26 ¹ / ₂	¢ G.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 12. October Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 11 Zoll.
am 13. October Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 10 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. October: Nr. 3 und 4 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. October.

Im Kronprinzen: Hr. Kammerherr Baron v. Westburg a. Bamberg. Hr. Stud. Heller a. Zürich. Hr. Stud. Paulsen, Fräul. Claussen u. Hr. Kaufm. Mosche a. Berlin. Hr. Hofgärtner Schwedler a. Frankfurt. Hr. Rentier Hofes a. Amerika. Hr. Dekon. Müller a. Hamburg. Die Hrn. Kauf. Glöckel a. Bamberg, Horch a. Mainz, Heine u. Cleve a. Bremen, Fischer a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Hr. Fabrik. Gerike a. Siebenbürgen. Hr. Rent. Ludolph a. Hamburg. Die Hrn. Kauf. Pomnis a. Leipzig, Tröster a. Erfurt, Lausberg a. Elberfeld, Jonatha a. Magdeburg, Humbert a. Frankfurt, Schmidt a. Mülhausen, Schim-melbusch a. Solingen, Dverweg a. Raumburg. Fräul. Lincke a. Leipzig. Die Hrn. Rentiers Gicke a. Hannover, v. Breders-low a. Magdeburg. Hr. Privatgel. Dr. Burkhardt a. Peters-burg. Hr. Landschaftsrath Hallensleben a. Sondershausen.

Goldener Ring: Hr. Land- u. Stadtger. Rath Ewald a. Gisleben. Hr. Justiz-Comm. Meyerheim, Hr. Kaufm. Schröder u. Hr. Stud. Barth a. Berlin. Frau Amtm. Bötsch a. Werdershausen. Hr. Gutshof. Förster a. Ebersdorf. Hr. Prediger Dr. Scheele u. Hr. Cand. Scheele u. Eggersdorf. Hr. Stud. Schumann a. Göttingen.

Englischer Hof: Hr. Stud. jur. Rang a. Kassel. Hr. Staatsrath Blum m. Sohn a. Dorpat. Hr. Partik. Blancensee a. Berlin. Hr. Apoth. Fröhlich a. Mainz. Hr. Reg. Rath Baldenius a. Friedeberg. Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Hofgärt-ner Hartmann a. Zerbst. Hr. de Corbre, Marchand u. Hr. Partik. Noël a. Nancy. Hr. Dr. Robisch a. Klugau. Hr. Gastw. Körting a. Berlin.

Goldene Löwen: Hr. Fabrik. Brunett m. Fam. a. Frankfurt. Hr. Partik. Kiefewetter a. Danzig. Hr. Gutshof. Münster a. Schwerin. Die Hrn. Kauf. Wildner a. Chemnitz, Frettlow a. Erdtebrück, Lunde a. Magdeburg, Müller a. Bremen, Natans-son a. Hamburg.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Fabrik. Enke a. Ilmenau, Mehl a. Chemnitz, Kolb a. Eisenach. Die Hrn. Kauf. Brauns a. Ber-lin, Apel a. Dresden.

Stadt Hamburg: Mad. Schmidt m. Fam. a. Torgau. Fräul. Rothe a. Sangerhausen. Die Hrn. Kauf. Bähr a. Kassel, Steinthal a. Berlin. Hr. Kanzleirath Demuth a. Württemberg. Hr. Cand. Schöning a. Wittenberg.

Goldne Kugel: Die Hrn. Kauf. Heidrich a. Magdeburg, Brun-gräber a. Weushausen. Hr. Fabrik. Mehler a. Gölzern. Frau Rent. Poier m. Schwester a. Hof. Die Hrn. Sanger Mittel u. Schüttel a. Wien.

Zur Eisenbahn: Hr. Baron v. Hoburg m. Diener a. Paris. Die Hrn. Kauf. Suwisch a. Hamburg, Finius a. Gruna. Hr. Fabrik. Blafig a. Erfurt. Hr. Major v. Bisthum a. Weissen-fels. Hr. Pastor Kaln u. Hr. Kaufm. Kaln a. Berlin. Mad. Hänel a. Schneeberg.

Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.
Patrimonial-Gericht des Amtes **Beier-
naumburg.**

Die zur Nachlassmasse des Anspanner
Carl Friedrich Simroth gehörigen,
zu Sotterhausen belegenen Anspanngü-
ter Nr. 8b und 48, abgeschätzt auf resp.
3975 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. und 10,261
Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auch 9 Acker Kossäther-
land Nr. 150e, 405a, 603g, 640b, 746
und 819a in Sotterhäuser Flur, auf 865
Thlr. gewürdet, laut der nebst Hypothe-
kenschein und Bedingungen in unserer Re-
gistratur einzusehenden Taxe, sollen
den 22. November 1847 Vormittags
10 Uhr
im Günther'schen Gasthose zu Sotter-
hausen subhastirt werden.

Die mit 74 Thlr. 21 Sgr. veranschlagte
Umlattung und Deckung des Schulhauses
zu Lettewitz soll an den Mindestfordern-
den verkungen werden, wozu Montag den
18. d. M. früh 10 Uhr in meinem Ge-
schäftszimmer ein öffentliches Ausgebot statt-
finden soll. Unternehmungslustige tüchtige
Werkmeister wollen sich dazu einfinden.
Halle, den 10. Octbr. 1847.

Der Bau-Inspector
Schulze.

Gasthofs-Verkauf.

Ein, in einer sehr belebten Provinzial-
Stadt vorzüglich vortheilhaft belegenes Gast-
haus mit ansehnlichen, in bestem Zustande
befindlichen Gebäuden, in welchem ein höchst
lebhafter Verkehr stattfindet, ist, mit oder
ohne Feldgrundstücke, zu verkaufen. Die
Kaufsumme kann größtentheils daran stehen
bleiben; auch würde auf ein kleines Land-
gut oder ein Haus in einer größern Stadt
getauscht werden. Auf frankirte Briefe,
welche unter der Adresse S. E. in der Ex-
pedition des Hallischen Couriers abgegeben
werden, wird weitere Nachricht erfolgen.

In eine kleine Brauerei wird ein Brauer
mit bescheidenen Ansprüchen gesucht und
haben darauf Reflectirende ihre Anmeldun-
gen unter der Chiffre A. Z. in der Expe-
dition des Couriers abzugeben.

Da ich wieder eine Sendung französi-
scher Mühlsteine erster Qualität erhalten
habe, so verfehle ich nicht, dieselben den
geehrten Herren Müllern und Baumeistern
zur gefälligen Entnahme unter Zusicherung
reeller Bedienung zu offeriren.

A. Winter.

Merseburg, Breitegasse Nr. 494.

Die Prämien-Anleihe

des

Großherzogl. Badischen Staates

über eine Summe von Bierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Ori-
ginal-Loose jedes à Thlr. 20. Pr. Ct. und wird aus den Einkünften wieder ge-
tilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen,
welche aus obigem Capital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend, zusammen 30 Mil-
lionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder
Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal
35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900,
58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn, den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, er-
halten muß, ist 24 Thlr. Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei
den späteren Ziehungen bis auf 36 Thlr. preuß. Cour.

Die bevorstehende nächste Verloosung findet am
30. November 1847 statt.

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigst durch das unterzeichnete
Handlungshaus zu beziehen; wer aber beabsichtigt, Loose von uns zu kaufen und sie
nach der Ziehung wieder an uns zurückzuerkaufen, braucht nur Thlr. 1. Pr. Ct.
Daraufgeld an uns einzusenden; desgleichen für vier Ziehungen Thlr. 3 1/2. Pr. Ct.

Plan und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, können auch bei der löb-
lichen Expedition dieses Blattes eingesehen werden.

Auch wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und
solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen; wer dazu geneigt
ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

In dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg ist erschienen und in
Halle bei Lippert & Schmidt zu haben:

Deutschkatholischer Volkskalender für das Jahr 1848.

Unter Mitwirkung der Herren
Pfarrer Dr. Brugger, Dr. Eduard Duller, Pfarrer Hieronymie, Pfarrer
Johannes Ronge und Pfarrer Schell
herausgegeben

von
Heribert Nau.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Preis: 10 Ngr.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an
nicht mehr in dem Hause des Bäckermeisters Herrn Becker am Markt, sondern in
meinem neu erbauten Hause Hallische Straße Nr. 63 wohne, und bitte das mir bis
jetzt gütigst geschenkte Vertrauen auch in meinem jetzigen Lokale zu übertragen.
Brehna, den 11. October 1847. **David Trautmann.**

Sein durch die Messe auf das Beste assortirte Lager in Tu-
schen, Valetot-, Beinkleider- und Westenstoffen
empfiehlt einem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung
und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise
David Trautmann.

Donnerstag, den 14. October 1847.

Bekanntmachungen.

Die zu Michaelis fällig gewordenen Erbenzinsen an das Rittergut Dieskau bitte ich binnen 8 Tagen an mich einzuzahlen.
Fritsch, Justiz-Commissar.

Reisholz-Auction.

Freitags den 22. October d. J. sollen in der hiesigen Waldung circa 600 Schock Kiefern Reisholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Bei der Ersetzung ist der vierte Theil des Kaufgeldes anzuzahlen.

Der Sammelplatz ist gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im hiesigen Wirthshause.

Burgkernitz, d. 9. October 1847.
Der Förster Romanus.

Einladung.

Zu unserm diesjährigen, am 18. d. M. im Grunberg'schen Salon Abends 6 Uhr beginnenden Königsballe ladet auswärtige und hiesige Freunde ergebenst ein

Wettin, den 11. October 1847.

der Vorstand der Schützen-gesellschaft.

Da ich mein Tuch- und Schnittwaaren-Lager vollständig sortirt habe, empfehle ich selbiges zu ganz billigen Preisen.

J. Michaelis,
Gr. Klausstraße Nr. 876.

Ein Fortepiano, 6 octav., ist billig zu verkaufen Märkerstraße Nr. 444.

Rechte Windsor-Seife von Howlands & Sohn in London bei J. A. Vernice.

Holz-Auction.

Künftigen Sonntag, als am 17. October Nachmittags 2 Uhr, soll eine bedeutende Quantität Brenn- und Nußholz, bestehend in Weiden, Pappeln, Ethern, Kirschen und Pflaumenbäumen, bei Dachritz und Merkwitz unter den in dem Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dachritz, den 11. October 1847.
Krieniß.

Die Pianosorte-Fabrik von J. C. Jonas in Halle, Kl. Steinstr. und Brüderstraßen-Ecke Nr. 218, empfiehlt in Auswahl eignes Fabrikat.

Ein gutes 6octaviges Pianosorte wird gr. Ulrichsstr. Nr. 23 verkauft.

Sonntag d. 17. Oct. ladet ergebenst ein zur Kirmes und zum Weinfest der Weinbergswirth
Beuchlich. L. Hübner.

Empfehlung und Lob.

Am 1. October d. M. wurde durch den Maurer Karl Harnisch aus Eisleben in meiner Wohnung ein Kessel zur Feuerung mit klarer Kohle gesetzt. Derselbe ist nicht nur zu meiner Zufriedenheit im Heizen und Kochen, sondern auch billig und proportionirt hergestellt worden.

Eisdorf, d. 12. October 1847.
Hartmann, Schenkewirth.

Von jetzt ab sind immer Karpfen zu haben, des Markttags an meinem Stande vor dem Rathskeller, so wie alle Tage in meiner Wohnung.

Halle, Weingärten.
Hoffmannsche Badeanstalt.

Die Lage und Einrichtung meines in einer der frequentesten Straßen der Stadt Halle, ganz in der Nähe des Marktes belegenen Hauses eignet sich sehr zur Anlegung einer Waaren-Niederlage in jedem beliebigen Artikel. Hiesige und auswärtige Herren Handeltreibende, die daher geneigt sein sollten, mir eine solche Waaren-Commission, für deren prompte und reelle Beforgung ich bürgen werde, anzuvertrauen, haben das Nähere durch frankirte Briefe unter der Adresse E. M. D. Halle poste restante zu erfragen.

Da ich mit Gottes und durch manches wohlthätigen Menschen Hülfe meine Wohnung wieder habe, welche am 28. Mai d. J. ein Raub der Flammen wurde, so sage ich Gott und allen wohlthätigen Menschen Dank, welche mir Hülfe erzeigt haben, und bitte Gott, daß er wolle ihre guten Werke gesegnet sein lassen.

Fr. Pöter in Seeben.

Ein schönes Gut mit circa 1400 Morgen Land und Wiesen, nebst 1000 Morgen Berg- und Waldweide, soll vom 1. März k. J. ab anderweit verpachtet werden und ist das Nähere zu erfragen im Geschäftsbureau von

J. Keisenberg
zu Kelbra bei Köppla.

Neue Winter-Buckskins, das Beinkleid à 3 Thlr.;
bergl. Niederländer, das Beinkleid à 5 Thlr.,

empfehle in sehr hübscher Auswahl
C. C. Stracke.

Von jetzt oder 1. Nov. ist Wohnung von mehreren Stuben, Zubehör, Stallung und 2 große Boden zu vermietthen gr. Steinstr. Nr. 130.

Schwarzseidene Halstücher, das Stück zu 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr. u. s. w., sehr groß und von bester Qualität, so wie **wollene Winter-Shawls** neuester Mode, empfehle ergebenst

Ludwig Breitfeld,
gr. Steinstraße Nr. 130.

Winter-Buckskins, Rockstoffe und schwere **Winterwesten** empfehle zu recht billigen Preisen die Tuchhandlung von
Ludwig Breitfeld.

Einladung.

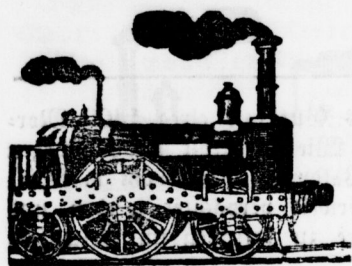
Zur Königs-Geburtstagsfeier, Freitag den 15. October mit Illumination, auch zugleich Wurstfest, ladet ergebenst ein
Ratsch in Böllberg.

Sonntag und Montag, den 17. und 18. October, ladet zur Kirmes ergebenst ein
Thusius in Dörlau.

Frischer Kalk

heute Donnerstag auf der Ziegelei am Weinberge.

Frische **Holstein. Mustern** erhielt heute
Fr. Kühl.



Fahrplan

Thüringische

in Verbindung mit dem
der Magdeburg-Cöthener
 für die Zeit vom 15. October 1847

Zeit der Abfahrt von	In der Richtung von Halle nach Weimar								
	Halle	Merseburg	Corbetha bei Dürrenberg	Weißenfels	Naumburg	Köfen	Sulza	Apolda	Weißenfels
I. Personenzug.	—	—	—	—	—	—	—	—	6 ³ / ₄ U. Abm.
II. Güterzug.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr	9 ¹ / ₂ Uhr	10 Uhr	10 ¹ / ₂ Uhr	10 ³ / ₄ Uhr	11 Uhr	11 ¹ / ₂ Uhr	12 ¹ / ₄ = Mitt.
III. Personenzug.	2 ¹ / ₄ = Nachm.	2 ¹ / ₂ =	2 ³ / ₄ =	3 =	3 ¹ / ₂ =	3 ³ / ₄ =	4 =	4 ¹ / ₂ =	5 =
IV. Personenzug.	7 = Abends	7 ¹ / ₄ =	7 ¹ / ₂ =	7 ³ / ₄ =	8 ¹ / ₄ =	8 ¹ / ₂ =	8 ³ / ₄ =	9 ¹ / ₄ =	9 ³ / ₄ U. Ueberm.

Zeit der Abfahrt von	In der Richtung von Eisenach nach Weimar								
	Eisenach	Fröttstedt b. Waltershausen	Gotha	Dietendorf bei Arnstadt	Erfurt	Rieselbach	Weimar	Apolda	Sulza Köfen
I. Personenzug.	5 ³ / ₄ Uhr Morg.	6 ¹ / ₄ Uhr	6 ³ / ₄ Uhr	7 Uhr	7 ¹ / ₂ Uhr	7 ³ / ₄ Uhr	8 ¹ / ₄ Uhr	8 ³ / ₄ Uhr	9 Uhr Abm.
II. Güterzug.	10 ¹ / ₄ U. Morg.	10 ³ / ₄ =	11 ¹ / ₄ =	11 ³ / ₄ =	12 ¹ / ₄ U. Mitt.	12 ¹ / ₂ =	1 U. Mittags	1 ¹ / ₂ U. Nachm.	2 =
III. Personenzug.	2 ³ / ₄ U. Nachm.	3 ¹ / ₄ =	3 ¹ / ₂ =	4 =	4 ¹ / ₂ =	4 ³ / ₄ =	5 Uhr	5 ¹ / ₂ Uhr	5 ³ / ₄ = Abm.

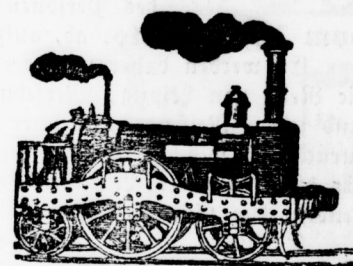
Erläuterung

- 1) Mit den Güterzügen auf unserer Bahn werden Personen in allen Wagenklassen befördert; für die Güterzüge zwischen Halle und Leipzig.
- 2) Zwischen den großgedruckten Stationsplätzen unserer Bahn und den Städten Leipzig, Cöthen, Magdeburg, Weimar.
- 3) Nach und von den Anhaltepunkten Sulza und Dietendorf wird von und nach allen Stations-Orten unserer Bahn von und nach allen Stations-Orten.

Erfurt, den 1. October 1847.

Plan

Eisenbahn



mit Waggons = Fahrten

Magdeburger Eisenbahn

ab bis auf Weiteres.

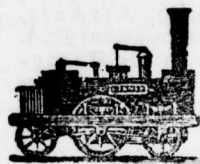
Weißfisch					Ankunft in Eisenach	Ankunft der correspondirenden Züge der Magdeburg-Leipziger Bahn in Halle.
Weißfisch	Erfurt	Dietendorf bei Arnstadt	Gotha	Fröttstedt b. Walters- hausen		
7 1/4 U. Uhr	7 1/2 Uhr	7 3/4 Uhr	8 1/4 Uhr	8 3/4 Uhr	9 1/2 Uhr	
1 1/4 = Mitt.	=	1 1/2 U. Nachm.	2 =	2 1/4 =	3 =	8 3/4 Uhr Personenzug von Magdeburg (Wittenberg). 8 1/2 Uhr Güterzug von Leipzig.
=	5 3/4 =	6 = Abends	6 1/2 =	6 3/4 =	7 1/2 =	2 Uhr Personenzug von Magdeburg (Berlin).
1/4 U. Ueberm.	—	—	—	—	—	6 1/2 Uhr Personenzug von Magdeburg. 6 1/2 Uhr Güterzug von Leipzig.

Sachsen					Ankunft in Halle	Abgang der correspondirenden Züge der Magdeburg-Leipziger Bahn von Halle.
Sachsen	Naumburg	Weißenfels	Corbetha bei Dürrenberg	Merseburg		
11 U. Uhr	9 1/2 Uhr	10 Uhr	10 1/4 Uhr	10 1/2 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr Personenzug nach Magdeburg (Berlin, Stettin, Hannover, Celle, Braunschweig, Bernburg u. s. w.). 11 1/2 Uhr Güterzug nach Leipzig (Dresden).
=	2 1/2 =	3 =	3 1/4 =	3 3/4 =	4 1/4 =	5 3/4 Uhr Personenzug nach Magdeburg (Wittenberg). 7 1/4 Uhr Personenzug nach Leipzig.
1/4 = Abends	6 1/4 =	6 3/4 =	7 =	7 1/4 =	8 =	9 Uhr Güterzug nach Leipzig.

Wichtiges.
 In Leipzig aber werden Billets 1ster Klasse nicht abgegeben.
 In Wittenberg und Berlin findet directer Billet-Verkauf und directe Expedition des Gepäcks Statt.
 Von und nach den Anhaltepunkten Corbetha, Bieselbach und Fröttstedt aber nur nach und von den nächstgelegenen

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn.





Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß wir, im Einverständnis mit dem Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, beschlossen haben, die bis jetzt bestandene, und in dem Personengeld-Tarife unserer Eisenbahn bemerkte Ermäßigung des Personen-Fahrpreises zwischen Leipzig-Merseburg und Weissenfels vom 15. d. Mts. ab, aufzuheben.

Es werden daher vom genannten Tage ab die gewöhnlichen Tariffätze, welche für die Reise von Leipzig, Merseburg und Weissenfels nach Halle festgestellt sind, erhoben, und jedem Reisenden, welcher die Tour von Weissenfels und Merseburg nach Leipzig zurücklegen will, 2 Billette verabreicht, von denen das eine für unsere, das andere für die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, und zwar nur für den nächsten sich anschließenden Zug Gültigkeit hat.

Erfurt, den 11. October 1847.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein Lager von Winterhüten in neuester Façon und Stoffen, Hauben, Bänder, Spitzen u. Stickereien zu den möglichst billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Bertha Saak, Leipziger Straße Nr. 313.

Glacé-Handschuhe à 5 u. 7½ Sgr.,

sowie das Neueste in Shawls, Tüchern und Binden ist angekommen bei
Staginnus & Ston.

Geübte Puzmacherinnen, sowie junge Mädchen, die das Puzmachen erlernen wollen, finden Unterkommen bei S. Ston, alte Post.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an, neben meinen Modewaaren, eine Auswahl solider im neuesten Geschmack verfertigter Damen-Mäntel in allen Stoffen stets vorrätzig halte, und solche zu den reellsten Preisen empfehle.

Halle, den 14. October 1847.

S. Pintus.

Hotel de Prusse.

Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs bei festlich erleuchtetem Saale und vollständiger Militairmusik freie Nacht.

Die Puz- und Mode-Handlung von Henriette Cohn erlaubt sich einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß die neuen Winterhüte für die diesjährige Saison von nun an in allen Stoffen vorrätzig sind: Markt Nr. 739.

Glacé- und waschlederne Handschuhe, Lama- und Buckskin-Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl
Chr. Voigt.

Shawls, seidne Tücher, Schlipse, Cravatten bei
Chr. Voigt.

Hosenträger in den verschiedenartigsten Gattungen bei
Chr. Voigt.

Filz- und Seiden-Hüte, Tuch-, Pelz- und Plüsch-Mützen, in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt
Chr. Voigt,
Schmeerstraße.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Der neueste, vollständigste

Universal-Gratulant

in allen nur möglichen Fällen des Lebens; oder Gelegenheitsgedichte zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zur silbernen und goldenen Hochzeitsfeier, zu allen andern häuslichen Festen, sowie Todtenkränze u. Für jeden Rang und Stand. Gesammelt und herausgeg. von Ludwig. Zweite, vermehrte Auflage. 8. Geh.
Preis: 12½ Sgr.

Frischer Kalk

Sonnabend den 16. October in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Unter den billigsten Bedingungen findet ein bemittelter oder unbemittelter junger Mann, jedoch unbescholtenen Rufes und mit den nothwendigen Schulkenntnissen ausgerüstet, kommenden Sterbtermin in hiesiger Officin zur Erlernung der Apotheker-Kunst ein Unterkommen.

Eilenburg, d. 10. October 1847.

L. E. Jonas.

Empfehlung.

Der Sattlermeister Rudloff hat mir kürzlich einen Blasebalm geliefert, der sich so auszeichnet, daß ich mich gedrungen fühle, die Herren Feuerarbeiter auf ihn hinzuweisen.

Hauptmann, Schlossermeister.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich, statt besonderer Meldung, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Halle, den 12. October 1847.

Stahlschmidt.